# 1. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales (Jugendhilfeausschuss)



Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	5
Überblick über das Ergebnisbudget	5
Überblick über das investive Finanzbudget	7
Differenzierte Jahresergebnisse	8
Classes	11

# Grundlegende Anmerkungen des Fachbereichs Finanzsteuerung

Zur Vermeidung einer Verzögerung der Berichtspräsentationen in den Ausschüssen durch die Sitzungspause im Sommer wird der 1. Halbjahresbericht 2016 lediglich die IST-Zahlen aus fünf Monaten beinhalten und jeweils bereits in der letzten Ausschusssitzung vor der Sommerpause präsentiert.

Die Prognose der bilanziellen Abschreibungen ist gegenüber der ursprünglichen Planung erhöht worden, da aufgrund der durchgeführten Jahresabschlussarbeiten aktuellere Schätzwerte vorliegen.

	2013	2014	2015 1. Halb- jahr	2015	2016 1. Halb- jahr	Bemerkungen
§19 SGB VIII Wohn- form für Eltern und Kind	20	19	17	15	10	Hier werden Mutter und Kind gezählt. Es gibt allerdings auch Fälle, wo die Eingliederungshilfe die Unterbringung der Mutter finanziert und wir die Kosten für das Kind tragen.
§33 SGB VIII Unterbringung in einer Pflegestelle	46	35	38	38	32	Die Pflegekinder wurden überwiegend von anderen Jugendämtern wie z.B. Hamburg in Norderstedt untergebracht und die Betreuung wird aufgrund der dauerhaften Unterbringung nun vom Jugendamt Norderstedt geleistet.
§34 SGB VIII Hei- merziehung	54	64	59	73	58	Stichtagszahl 30.06.2016: 52 davon sind vier Kinder noch in unserer Zuständig- keit aber die Eltern sind aus Norderstedt weggezogen, so dass die Familien an andere Jugendämter abgege- ben werden.
§42 SGB VIII Inob- hutnahmen	36	33	14	33	37	Davon 22 minderjähri- ge unbegleitete Flücht- linge
§27 SGB VIII Hilfen zur Erziehung wie z.B. Clearing oder Aufsuchende Famili- entherapie	*	23	23	106	91	Ca. 80 Fälle Clearing der begleiteten unbe- gleiteten minderjähri- gen Flüchtlinge
§29 SGB VIII soziale Gruppenarbeit	*	2	2	2	2	Plus pauschal finan- zierte Gruppenarbeit wie die "Kleinen Rie- sen".

§30 SGB VIII Erziehungsbeistand- schaft	*	29	27	31	42	Bei der Erziehungs- beistandschaft ist in der Regel ein Kind im Fokus der Hilfe in der Familie
§31 SGB VIII Sozialpädagogische Familienhilfe	*	96	71	90	73	Die Sozialpädagogische Familienhilfe hat ihren Fokus eher auf die gesamte Familiensituation. Die Abgrenzung zu §30 SGB VIII ist nicht immer so eindeutig, so dass es hier auch aufgrund dessen zur Verschiebung in den Fallzahlen kommen kann.
§32 Tagesgruppe	*	12	6	6	2	Aufgrund der mangelnden "Nachfrage" wurde die Tagesgruppe der Pestalozzi Stiftung geschlossen. Die zwei Kinder, die noch in der Gruppe waren, konnten erfolgreich im Sozialraummit zusätzlicher pädagogischer Unterstützung angegliedert werden.
§35 SGB VIII Intensive Einzelfallbe- treuung	*	5	3	6	7	Davon 4 minderjährige unbegleitete Flüchtlin- ge nach der Inobhut- nahme
§35 a SGB VIII Eingliederungshilfe	*	66	38	57	44	Hinter dieser Zahl verbergen sich viele Doppelhilfen, wie z.B. Schulbegleitung und Autismus Therapie, so dass diese Fälle sehr kostenintensiv sind. Diese wurden vermutlich 2014 noch einzeln gezählt.

<sup>\*</sup>Aufgrund der Softwareumstellung 2014 und der veränderten Zählweise in den Vergleichsringen können die Daten von 2013 leider nicht als Vergleichszahlen herangezogen werden.

Die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern erfolgt nicht in der Weise, wie bei Aufstellung des Haushaltes prognostiziert. Eine Anpassung der Aufwendungen und Erträge im Produkt 36300 wird erforderlich.

# ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

# ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

		Vorjahr				2016		
Position	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff
ordentliche Erträge	8.485,4	10.219,0	1.733,6	14.475,0	13.508,6		13.508,6	-966,4
Personalaufwendungen A. f. Sach- u. Dienstleistungen bilanzielle Abschreibungen Transferaufwendungen sonst. ordentl. Aufwendungen	3.926,5 2.922,7 223,6 7.638,6 538,4	4.228,5 1.862,4 290,4 6.878,5 530,8	302,0 -1.060,3 66,8 -760,1 -7,6	4.446,6 3.628,6 689,4 10.122,9 502,7	4.625,4 3.330,3 805,9 9.505,8 421,1	69,0	4.625,4 3.399,3 805,9 9.505,8 421,1	178,8 -229,3 116,4 -617,7 -81,6
- ordentliche Aufwendungen	15.249,8	13.790,6	-1.459,2	19.390,2	18.688,5	69,0	18.757,5	-632,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-6.764,4	-3.571,6	3.192,8	-4.915,2	-5.179,9	-69,0	-5.248,8	-333,6
+ Finanzergebnis	6,3	5,9	-0,4	5,9	3,6		3,6	-2,
= ordentliches Ergebnis	-6.758,1	-3.565,6	3.192,5	-4.909,3	-5.176,2	-69,0	-5.245,2	-335,
+ a.o. Ergebnis		0,1	0,1		-0,5		-0,5	-0,
= Ergebnis vor ILV	-6.758,1	-3.565,5	3.192,6	-4.909,3	-5.176,7	-69,0	-5.245,7	-336,
+ Erträge aus ILV - Aufwendungen aus ILV	75,3	75,3		76,0	76,0		76,0	
= Ergebnis	-6.833,4	-3.640,8	3.192,6	-4.985,3	-5.252,7	-69,0	-5.321,7	-336,
Aufwandsdeckungsgrad [%]	55.64	74,10	18,46	74,65	72,28		72,28	-2,3

# KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

-4.985,3

-5.252.7

# KOMMENTAR

4100 Amt für Familie und Soziales

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Für den Jugendhilfeausschuss sind die Teilprodukte 362000, 363000 und 366000 relevant.

-336,4

-69.0

-5.321,7

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales						2016	
Werte in T€							KOMMENTAR
	Plan 2016	Reste Vj.	Gesamt 2016	lst	Aufträge	lst + Aufträge	
Einzahlungen a. Investitionstätigkeit	1.314,1	3.303,2	4.617,3	209,8		209,8	785100 / Auszahlungen aus Hoch-
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1,8	1,8	1,8	i i	1,8	<u>baumaßnahmen</u>
785100 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	1.200,0		1.200,0	57,4	29,4	86,8	Einrichtungen zur Unterbringung,
785104 Neubau Unterkunft Harksnorner Weg 785127 HB-Inv estitionen JFH Holzwurm	0.00	25,7	25,7	12 802 3	7 789 0	20.591.3	Versorgung und Betreuung von
785129 HB-inv . neue Asy ibewerberunterk. 785136 Auszahlungen HB-inv estitionen	1.200,0	76,1	1.200,0	89,1	6,4	94,0	ländern (bisher nur Umbau des
783 loz Neubau Codacilloseilunienaini. Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.245,0	7.031,7	22.276,7	12.948,8	7.823,3	20.772,2	Gebäudes in der Alten Landstraße)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl bewegl. Vermögen)	15.555,4	7.051,1	22.606,5	12.990,9	7.826,4	20.817,3	785127 / HB-Investition JFH Holz-
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen)	-14.241,3	-3.747,9	-17.989,2	-12.781,1	-7.826,4	-20.607,5	wurm:
		* * * * * * * * * * * * * * * * * * *					Die Maßnahme verschiebt sich bis zur Aufstellung bzw. Verabschie- dung der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes.
						X	
		<b>X</b>					

# DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

		Vorjahr				2016		
Position	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff
ordentliche Erträge	12,8	23,2	10,4	12,8	7,6		7,6	-5,2
Personalaufwendungen A.f. Sach- u. Dienstleistungen bilanzielle Abschreibungen Transferaufwendungen	14,3 34,7 71,7	13,3 19,9 55,9	-1,0 -14,8 -15,8	15,6 33,2 71,7	15,3 19,6 71,7		15,3 19,6 71,7	-0,3 -13,6
sonst. ordentl. Aufwendungen	0,6	,	-0,6	0,6	0,4		0,4	-0,3
- ordentliche Aufwendungen	121,3	89,1	-32,2	121,1	107,0		107,0	-14,1
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3		-99,3	9,0
+ Finanzergebnis								
= ordentliches Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3		-99,3	9,0
+ a.o. Ergebnis							10 A	
= Ergebnis vor ILV	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3		-99,3	9,0
+ Erträge aus ILV - Aufwendungen aus ILV								
= Ergebnis	-108,5	-65,9	42,6	-108,3	-99,3		-99,3	9,0
Aufwandsdeckungsgrad [%]	10,55	26,02	15,47	10,57	7,14		7,14	-3,4

# KOMMENTAR

Bezüglich der Transferaufwendungen ist anzumerken, dass es sich hier überwiegend um Mittel für Jugendverbände handelt - insbesondere Förderung von Fahrten und Aufwandsentschädigungen für Jugendgruppenleiter/innen. Diese Aufwendungen fallen überwiegend im 2. Halbjahr an.

		Vorjahr				2016	
Position	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge Progn. + Auftr	abs. Diff
ordentliche Erträge	7.035,5	7.327,8	292,3	8.666,8	7.914,3	7.914,3	-752,5
Personalaufwendungen A.f. Sach- u. Dienstleistungen bilanzielle Abschreibungen Transferaufwendungen	1.062,0 84,4 9,9 6.756,2	1.245,0 64,6 10,4 6.112,0	183,0 -19,8 0,5 -644,2	1.084,1 239,4 9,9 8.836,0	1.198,1 155,6 10,2 8.001,3	1.198,1 155,6 10,2 8.001,3	-83,8 0,3
sonst. ordentl. Aufwendungen	310,2	330,5	20,3	342,0	304,6	304,6	
- ordentliche Aufwendungen	8.222,7	7.762,4	-460,3	10.511,4	9.669,7	9.669,7	-841,7
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,1
+ Finanzergebnis			W 12				
= ordentliches Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,
+ a.o. Ergebnis							
= Ergebnis vor ILV + Erträge aus ILV - Aufwendungen aus ILV	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,
= Ergebnis	-1.187,2	-434,7	752,5	-1.844,6	-1.755,5	-1.755,5	89,
Aufwandsdeckungsgrad [%]	85,56	94,40	8,84	82,45	81,85	81,85	-0,6

# KOMMENTAR

Die Höhe der Transferaufwendungen ist maßgeblich davon abhängig, wie viele unbegleitete minderjährige Ausländer in diesem Jahr der Stadt Norderstedt zugewiesen werden. Auf Grund der aktuellen Situation lässt sich jedoch feststellen, dass die Aufwendungen hierfür voraussichtlich unter dem geplanten Ansatz liegen werden. Da die Hilfen für unbegleiteten minderjährigen Ausländer der Kostenerstattung durch das Land unterliegen, ist entsprechend auch mit geringeren Einnahmen zu rechnen.

		Vorjahr				2016		
Position	Plan	Ist	abs. Diff.	Plan	Progn.	Aufträge	Progn. + Auftr	abs. Diff
ordentliche Erträge	34,2	491,8	457,6	328,1	193,4		193,4	-134,7
Personalaufwendungen A. f. Sach- u. Dienstleistungen bilanzielle Abschreibungen Transferaufwendungen sonst. ordentl. Aufwendungen	2.126,2 254,7 121,9 180,0 21,6	2.036,2 145,4 121,9 206,8 24,9	-90,0 -109,3 26,8 3,3	2.370,8 185,1 128,6 235,5 25,2	2.333,9 173,6 151,9 235,5 18,8	0,4	2.333,9 174,0 151,9 235,5 18,8	-36,9 -11,1 23,3 -6,4
- ordentliche Aufwendungen	2.704,4	2.535,3	-169,1	2.945,2	2.913,6	0,4	2.914,0	-31,2
= Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ Finanzergebnis			NEWS HIE					
= ordentliches Ergebnis	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ a.o. Ergebnis								
= Ergebnis vor ILV	-2.670,2	-2.043,5	626,7	-2.617,1	-2.720,3	-0,4	-2.720,6	-103,5
+ Erträge aus ILV - Aufwendungen aus ILV	37,7	37,7	×	38,0	38,0		38,0	
= Ergebnis	-2.707,9	-2.081,2	626,7	-2.655,1	-2.758,3	-0,4	-2.758,6	-103,5
Aufwandsdeckungsgrad [%]	1,26	19,40	18,13	11,14	6,64		6,64	-4,50

|--|

#### Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

#### SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

### Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

#### Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

#### **Forecast**

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

# Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

#### Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

#### Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

#### VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

# Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

#### **Ertrag**

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwendungsersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenausgleich privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

#### **Aufwand**

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

# Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

# sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter, Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

#### ILV

Interne LeistungsVerrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

#### Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

#### Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

#### Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

# Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html